

6-3-5-Methode

Thema: Privacy im Kontext von Smart Homes

| | Idee 1 | Idee 2 | Idee 3 |
|----------|---|--|---|
| 1 | Ausnutzen von sicherheitsrelevanten Sensoren bzw. techn. Gesteuerten Türen durch Diebe/Kriminelle → was eigentlich verhindert werden sollte | Wo werden die Daten von Sensoren/Kameras hingesendet bzw. gespeichert? | Einsatz verschiedener Sensoren oder Platzierung dieser im Haus um höchstmögliche Sicherheit zu erreichen |
| 2 | → Untersuchung der techn. Möglichkeiten → Statistische Erhebung bei Einbrüchen von Smart Homes | -Nachvollziehen des Datenflusses -Unter Laborbedingungen attackieren | Ziel: Musterlösungen/ Gesetzmäßigkeiten/ Empfehlungen finden |
| 3 | -gibt es Standards die ausgenutzt werden -welche Hersteller sind die sichersten und warum? | -dürfen alle Daten gespeichert werden (z.B. Persönlichkeitsrecht bei Fotos)? -Abfangen der Daten durch Dritte | -Musterlösungen können durch Angreifer ausgenutzt werden |
| 4 | Ist durch Smart Home Gefahr für einen Einbruch höher? | Wer hat alles Zugriff auf Daten? Was passiert mit den Daten? | → Sicherheitslücken durch „gleiche“ Aufstellung → Blind spots im Haus (Kamera) |
| 5 | Abwägung Nutzen des Smart Homes und der eventuell neuen Gefahren | Eventuell Anpassung der Rechtslage zu solchen solchen sensiblen Daten | Für jedes Haus individuelle Lösungen schaffen um solche Blind spots und Sicherheitslücken zu minimieren bzw. auszuschließen |
| 6 | | | |